



Qualitative triboelektrische in-situ Staubmessung für die betriebliche Prozess- und Emissionsüberwachung

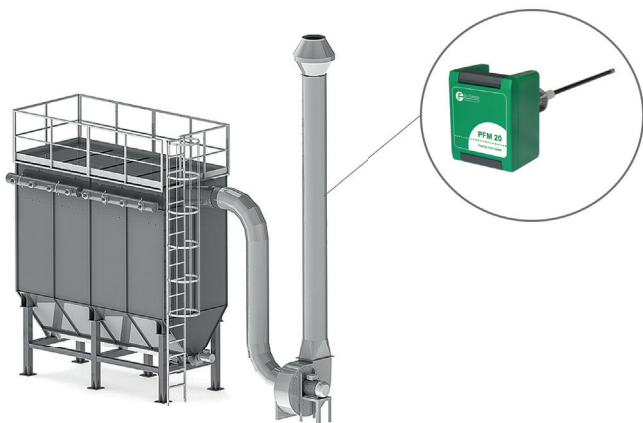
ANWENDUNG

Das PFM 20 C kommt zur kontinuierlichen, qualitativen Überwachung des Staubgehaltes in Rauchgasen zum Einsatz. Als Filterwächter dient es der permanenten Kontrolle von filternden Abscheidern.

Das Gerät besteht aus einem Sondenstab und einem kompakten Sondenkopf. Es ist geeignet für Kanäle/Kamine mit und ohne Isolierung. Je nach Konfiguration kommt für den Prozessanschluss eine Tri-Clamp Klemmverbindung oder ein Flansch zur Anwendung.

Die Eigenschaften und zahlreichen Konfigurationen des PFM 20 C machen vielfältigste und anspruchsvolle Applikationen einfach möglich.

INSTALLATIONSBEISPIEL



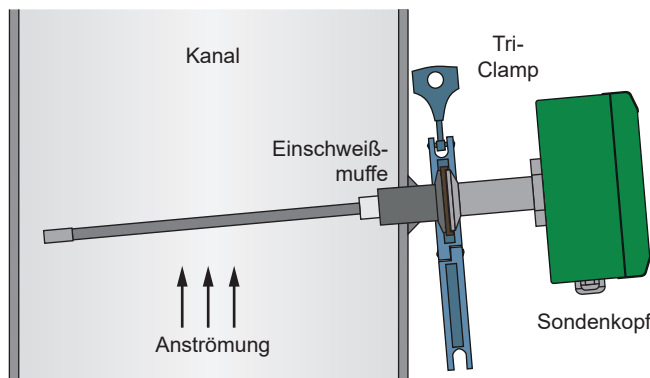
VORTEILE AUF EINEN BLICK

- robustes Gerätedesign und langzeitstabile Performance
- kompakter Sondenkopf mit integrierter Auswerteelektronik
- hochwertige triboelektrische Edelstahlsonde (Rundprofil)
- konfigurierbare Länge der Sonde und des Isolierkörpers
- variable Integration der Messwerte
- Einsatz bei Abgastemperaturen bis 280 °C (> 280 °C: Einsatz des PFM 20 T)
- zwei Grenz-/Schwellenwerte frei definierbar
- Prozessanschluß Tri-Clamp Klemmverbindung (> 1.000 mm Sondenlänge: Flanschstutzen DN 25)
- bedienerfreundliche Software für die Anzeige von Ergebnissen und Einstellung von Parametern
- automatische Null- und Referenzpunktkontrolle einstellbar

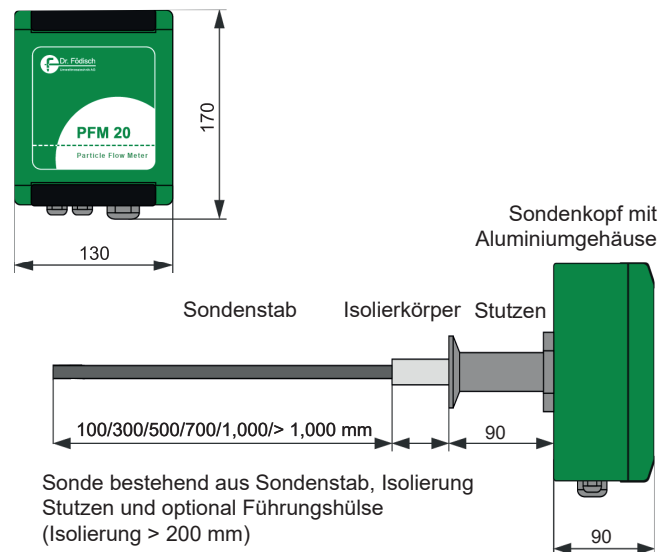
KUNDENSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

- Umgebungstemperatur: -20...+50 °C
- Strömungsgeschwindigkeit von min. 5 m/s
- Taupunktdifferenz von min. +5 K
- Verarbeitung von Messsignalen

PROZESSANSCHLUSS TRI-CLAMP



ABMESSUNGEN



TECHNISCHE DATEN

Gehäuse Sondenkopf:	Sondenkopf mit Aluminiumgehäuse; IP 65
Maße Sondenkopf; Gewicht:	130 mm x 170 mm x 90 mm (B x H x T); z.B.: 2,1 kg (300 mm) / 2,25 kg (500 mm)
Sonde:	triboelektrische Sonde bestehend aus Sondenstab und Sondenkopf; Edelstahlsonde (Rundprofil; elektrisch isoliert vom Gehäuse), Länge des Sondenstabes: 100/300/500/700/900/1.000/> 1.000 mm Länge des Isolierkörpers: 50/100/200/300/400/500/> 500 mm
Einsatzbedingungen:	
relative Luftfeuchtigkeit:	keine besondere Empfindlichkeit, Taupunktdifferenz von min. +5 K
Messgastemperatur:	max. 280 °C
Strömungsgeschwindigkeit:	min. 5 m/s
Betriebsbereitschaft:	ca. 1 min nach Zuschalten der Spannungsversorgung
Messbereich (Staub):	Rohsignal: 0...250 mV, Staubkonzentration: 0...250 mg/m ³
Kalibrierung:	gravimetrische Vergleichsmessungen (für Tendenzmessungen und Filteranalysen nicht erforderlich)
Analogausgänge:	1 x 4...20 mA, galvanisch getrennt zur Gerätemasse, Bürde max. 500 Ω; Rohsignal [mV] Staubkonzentration C _{IB} [mg/m ³]
Digitalausgänge:	4 potentialfreie Kontakte für Störung, Wartung, Grenzwert 1 und Grenzwert 2 / optional Wartungsbedarf; 24 V, 100 mA
Prozessanschluss:	1"-Einschweißmuffe mit Tri-Clamp-Befestigung, optional DN 25 PN6 Flansch
Kabeldurchführung:	1 x M16 x 1,5 ; 2 x M12 x 1,5
Spannungsversorgung:	110...240 V AC, 50...60 Hz, Sicherung 1 AT, 10 W; Vorsicherung: min. 1,2 AT 24 V DC (optional), 10 W; Vorsicherung: min. 500 mA
Optionales Zubehör:	Linearitätsmodul (LinTest PFM 20) Anzeige- und Bedieneinheit (DUx 20)
Sonderausführungen sind auf Anfrage möglich.	